

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt zum 30. September 2016

Bewertung

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt ist für junge Menschen auch 2016 sehr gut. Viele Unternehmen haben jedoch immer größere Schwierigkeiten, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. Ende September gab es das neunte Jahr in Folge mehr unbesetzte Stellen als unvermittelte Bewerberinnen und Bewerber. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Betriebe der Bundesagentur für Arbeit (BA) deutlich mehr Ausbildungsplätze gemeldet (+3,7 % oder +18.400). In der Allianz für Aus- und Weiterbildung ist angestrebt, 20.000 mehr betriebliche Ausbildungsplätze als in 2014 bei der BA zu melden. Im September 2016 war die Zahl der gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen um 28.100 höher als im September 2014. Mit der Meldung bei der BA machen die Betriebe ihre Ausbildungsbereitschaft sichtbar und verbessern ihre Chancen, zu einem Vertragsabschluss zu kommen. Die Anzahl der tatsächlich abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist im Vorjahresvergleich nahezu konstant geblieben (+0,04 %). Hier bleiben jedoch die endgültigen Daten des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) abzuwarten, die Mitte Dezember veröffentlicht werden. Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber ist geringfügig gesunken (-0,6 %). Während die Zahl der zum 30. September noch unvermittelt gemeldeten Jugendlichen leicht gesunken ist (-1,1 %), ist die Zahl der noch unbesetzt gemeldeten Ausbildungsstellen deutlich gestiegen (+4,5 %). Angesichts dieses Überhangs sind die Aussichten der Jugendlichen in der Nachvermittlung hervorragend. Eine Bilanz der Nachvermittlung erfolgt Anfang Februar 2017.

Die wichtigsten Daten im Überblick

	Absolute Zahl	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
Gemeldete Ausbildungsplätze¹	546.947	+3 %	West: + 2,6 % Ost: + 5,2 %
Gemeldete <u>betriebliche</u> Ausbildungsplätze	517.789	+3,7 %	West: + 3,4 % Ost: + 5,1 %
Gemeldete Ausbildungsbewerber	547.728	-0,6 %	West: -0,7 % Ost: +1,1 %
Noch unbesetzt gemeldete Ausbildungsplätze	43.478	+4,5 %	West: +4,5 % Ost: +5,3 %
Noch unvermittelt gemeldete Ausbildungsbewerber	20.550	-1,1 %	West: -0,9 % Ost: -2,2%
Rechnerisches Lehrstellen „plus“	22.928	--	West: -- Ost: --
Ausbildungsverträge (Industrie, Handel + Handwerk, Freie Berufe)	474.700	+0,04%	West: -- Ost: --

¹ Die BA weist in diesem Jahr erstmals Berufsausbildungsstellen aus, die neben dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf noch einen weiteren Abschluss vermitteln, zum großen Teil im Beruf des Handelsfachwirts. Damit trägt sie der gewachsenen Bedeutung sogenannter Abiturientenausbildungen im Bildungswesen Rechnung. Dabei handelt es sich aktuell um 9.700 Berufsausbildungsstellen. Um die aktuellen Entwicklungen auf dem Ausbildungsmarkt unverzerrt darzustellen, sind die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr so berechnet, als ob diese Abiturientenausbildungen auch bereits im Vorjahr als gemeldete Ausbildungsstellen gezählt worden werden.